Immergrun IIIIII

DIE GRÜNE ZEITUNG DER GEMEINDE WIEFELSTEDE AUSGABE NR. 54 | JANUAR 2013

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

"ES GIBT VIELE MENSCHEN, DIE EINEN POLITISCHEN WECHSEL FÜR NIEDERSACHSEN WOLLEN"

INTERVIEW mit der GRÜNEN Landtagskandidatin aus Wiefelstede: SUSANNE MIKS

IMMERGRÜN:

Susanne, Du bist die erste Grüne Landtagskandidatin aus der Gemeinde Wiefelstede. Wie kamst Du zur Politik?

Susanne Miks:

Die Grundlagen für meine politische Arbeit wurden bereits in meiner Jugendzeit gelegt, denn ich war in der Jugendarbeit der ev. luth. Kirchengemeinde Ofen ehrenamtlich tätig. Ich habe mich als Jungendgruppenleiterin und im Jugendrat engagiert. Hier habe ich erlebt, dass man mit ehrenamtlicher Arbeit etwas bewegen kann. Gemeinsam erreichten wir viele Ziele und sind sensibler geworden, besonders gegenüber sozialen Ungerechtigkeiten.

IMMERGRÜN:

Hat sich Deine Zeit in der Jugendarbeit auch auf Deinen Berufsweg ausgewirkt?

Susanne Miks:

Das kann man so sagen. Ich habe die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin absolviert und arbeite noch heute in diesem Beruf. Auch wenn sich das Arbeitsfeld



Landtagskandidatin Susanne Miks steht für nachhaltiges, sozial- und umweltverträgliches und vor allem auf langfristigen Erfolg ausgerichtetes Handeln.

grundlegend von der Erziehungseinrichtung zur Bildungseinrichtung gewandelt hat, ist der Beruf für mich immer noch interessant und bietet mir einen großen Gestaltungsraum. Aber die Arbeit mit den Kindern steht für mich nach wie vor an erster Stelle!

IMMERGRÜN:

Wann ging es dann für Dich in die Parteipolitik?

Susanne Miks:

Der Weg begann im Jahr 2001, als ich meinen Aufnahmeantrag bei den GRÜNEN unterschrieb. Anfang 2002 wurde ich in den Kreisvorstand gewählt und habe dort viele Jahre gerne mitgearbeitet. Im Jahr 2006 wurde ich in den Kreistag gewählt, 2011 erfolgte die Wiederwahl mit großem Stimmenzuwachs. Im November 2011 hat mich dann

der Ammerländer Kreistag zur ersten GRÜNEN stellvertretenden Landrätin ernannt.

IMMERGRÜN:

Gibt es Themen, die Dir besonders wichtig sind?

Susanne Miks:

Zu meinen politischen Schwerpunkten gehört auf jeden Fall der große Bereich der Bildung, denn durch meinen Beruf bin ich da besonders sensibel.

Weiter ist mir der Natur- und Umweltschutz ein großes Anliegen. Gerade der Moorschutz spielt für mich eine große Rolle. Die Unterschutzstellung von Flächen muss grundlegend vorangetrieben werden. Das nächste Thema ist die Verkehrspolitik in Niedersachsen. Aber dazu habe ich mich auf nächsten Seite

deutlich geäußert. Ein kleiner Wink: Ich bin Gründungmitglied der Bürgerinitiative gegen den Bau der A20/22!

IMMERGRÜN:

Gibt es noch etwas, was Du den Wählerinnen und Wählern mitteilen möchtest?

Susanne Miks:

Es gibt viele Menschen, die einen politischen Wechsel für Niedersachsen wollen. Deshalb hoffe ich auf die Unterstützung der Wählerinnen und Wähler, denn nur mit deren Hilfe können wir die politischen Mehrheiten in unserem Land endlich verändern! Mein Aufruf lautet deshalb:

MACH'S MÖGLICH, wählt am 20. Januar 2013 mit der Erstund Zweitstimme GRÜN.

EDITORIAL



Sonja Wagner Mitglied des Kreisvorstands Bündnis 90 / Die Grünen Mail: s.a.wagner@gmx.de Tel. (0441) 50 78 32

LIEBE AMMERLÄNDER WÄHLERINNEN UND WÄHLER ...

... am 20.01.2013 haben Sie die Möglichkeit, Niedersachsen zu verändern. Mit Ihrer Stimme rücken Sie den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen in den Mittelpunkt und eröffnen neue Spielräume für eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung. Niedersachsen geht gerechter, ökologischer, sozialer, demokratischer und weltoffener.

Am 20. Januar 2013 haben Sie als Wählerinnen und Wähler die Chance, für einen Wechsel zu sorgen, um das Land neu zu gestalten. Mit Ihrer Stimme für Bündnis 90/ Die Grünen und unsere Landtagskandidatin Susanne Miks setzen Sie sich dafür ein, dass in Niedersachsen zukünftig eine Politik auf Augenhöhe mit den Menschen stattfindet. Gemeinsam schaffen wir es, den schwarz-gelben Stillstand der vergangenen Jahre zu beenden.

Unser Ziel ist, am 20.01.2013 die schwarz-gelbe Regierung abzulösen und einen echten Wechsel einzuleiten. Mit uns wird es keine Politik geben, die weiter die Energiewende torpediert, eine rückwärtsgewandte Familienpolitik betreibt, Massentierhaltung

den Weg bereitet und zu deren modernen Mobilitätskonzepten der Bau neuer Autobahnen zählt.

Wir GRÜNEN setzen uns ein für eine bäuerliche Landwirtschaft, für eine qualitativ und quantitativ bessere Kinderbetreuung, für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, für die Energiewende, für zukunftsfähige Mobilitätskonzepte und für eine Gesellschaft, die sich statt auf Wachstum und Konkurrenz auf Nachhaltigkeit und Gemeinwohl konzentriert.

Mit Ihrer Hilfe können wir die politischen Mehrheiten in unserem Land endlich verändern. Wählen Sie am 20. Januar 2013 mit Ihrer Erst- und Ihrer Zweitstimme

Jede und jeden einzelnen von Ihnen fordern wir auf: MACH'S MÖGLICH!

Grüne Grüße

Sonja Wagner (für den Kreisvorstand der Ammerländer GRÜNEN)

AM 20. JANUAR 2013 IST LANDTAGSWAHL.

BILDUNG

"Auf den Anfang kommt es an. Deshalb brauchen wir in Niedersachsen ein Bildungsangebot, das den Kindern die besten Chancen für einen erfolgreichen Schulabschluss und eine gute Grundlage für die Gestaltung ihrer Zukunft bietet."

Und dafür setzt sich Susanne ein:

- qualitativen und quantitativen Ausbau von Krippen-, Kindertagespflege- und Kindergartenplätzen
- mehr Spielplätze statt Parkplätze
- inklusive und gute Gesamtschulen für alle Kinder
- Schaffung von Alternativen zum Turboabitur
- Erwachsenenbildung





LESEN SIE, WOFÜR SUSANNE MIKS SICH EINSETZEN MÖCHTE:

LANDWIRTSCHAFT

"Wir Verbraucherinnen und Verbraucher wollen hochwertige und gesunde Lebensmittel zu fairen Preisen. Wir wollen, dass die Bäuerinnen und Bauern die Umwelt nicht übermäßig belasten, ihre Tiere artgerecht halten und für ihre Arbeit einen angemessenen Lohn bekommen."

Und dafür setzt sich Susanne ein:

- vielfältige, ökologische und bäuerliche Landwirtschaft
- eine konsequente Umstellung der Förderung der Landwirtschaft auf Umwelt- und Tierschutz
- Massentierhaltung endlich die Privilegien entziehen
- Einrichtung eines Güllekatasters
- konsequente Umsetzung des Grünlandumbruchverbotes
- gute Preise für gute Arbeit
- Ökolandbau ausbauen
- gentechnikfreies Niedersachsen



MACH'S MÖGLICH!

SIND IHNEN DIESE
ZIELE GENAUSO
WICHTIG? DANN
GEBEN SIE MIR
AM 20. JANUAR 2013
IHRE STIMME.



SOZIALES & GERECHTES NIEDERSACHSEN

"Wir wollen eine Gesellschaft, in der in Vielfalt gleichberechtigt, selbstbestimmt und miteinander gelebt werden kann. Nachhaltige Konzepte im Umgang mit dem demographischen Wandel und zukunftsfähige Antworten für den ländlichen Raum sind unsere Ziele."

Und dafür setzt sich Susanne ein

- Einführung eines existenzsichernden Mindestlohns
- gleiches Geld für gleiche Arbeit
- Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- neue Wohnformen für ältere Menschen
- Dorfzentren und Begegnungsstätten fördern
- Raumentwicklung nachhaltig gestalten
- bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen
- Stärkung und Steigerung der Qualität in sozialen Berufen mit angemessener Bezahlung
- Pflegeberatungsstellen ausbauen
- eine Bürgerversicherung für ALLE
- Leben in einer inklusiven Gesellschaft
- landespolitische Spielräume für eine humanitäre Flüchtlingspolitik ausschöpfen
- Abschiebungen stoppen



MOBILITÄT





"Eine moderne Verkehrspolitik muss sich an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger sowie an den gesellschaftlichen Belangen und Veränderungen orientieren. Wir brauchen Alternativen zu Autobahnen und Gigalinern."

Und dafür setzt sich Susanne ein:

- öffentlichen Personennahverkehr ausbauen und einen Taktfahrplan mit Anschlusssicherheit schaffen
- Radwegenetz weiter ausbauen, vorhandene Lücken schließen und bedarfsgerecht verbessern
- finanzielle Umverteilung von Fördergeldern zugunsten CO₂-armer Verkehrsträger
- Straßenerhalt vor -neubau
- gemeinsam genutzter Verkehrsraum (shared space)
- Küstenautobahn A20/A22 nein, danke!
 Planung und Bau der Küstenautobahn
 A20/A22 sind aus Umweltschutzgründen und Nichtfinanzierbarkeit weiterhin
 abzulehnen!





Anja Piel
Spitzenkandidatin und Landesvorsitzende
der GRÜNEN Niedersachsen



Stefan Wenzel MdL Fraktionsvorsitzender, Sprecher für Umwelt-. Energie- und Atompolitik

DIE GRÜNE KAMPAGNE ZUR LANDTAGSWAHL 2013

»MACH'S MÖGLICH!« lautet die Kampagne von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Niedersachsen zur Landtagswahl am 20.01.2013.

"Mit diesem Appell sprechen wir Wählerinnen und Wähler persönlich an und fordern sie auf, uns ihre Stimme zu geben. Denn: Starke Grüne sind die Garantie für einen echten Wechsel!", sagt Anja Piel, Spitzenkandidatin und Landesvorsitzende der niedersächsischen Grünen.

"Wir gehen mit klaren Botschaften und einer kreativen, modernen Kampagne in den Wahlkampf. Dabei sind die Energieund Agrarwende, Bildung und Soziale Gerechtigkeit zentrale Wahlkampfthemen", so Wenzel. "Chancengleichheit in der Bildung ist nicht nur Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe. Sie ist auch für die wirtschaftliche Entwicklung Niedersachsens eine existentielle Frage und die beste Vorsorge gegen den Fachkräftemangel."

"CDU und FDP haben die industrielle Massentierhaltung massiv zu Lasten des Tier- und Umweltschutzes sowie der bäuerlichen Landwirtschaft privilegiert. Wir müssen in Niedersachsen statt-dessen auf eine gentechnikfreie Landwirtschaft setzen, die faire Einkommen sichert und auf tierquälerische Haltung verzichtet. Der Schutz der Verbraucher-Innen gehört ganz oben auf die Agenda", so Wenzel weiter.

Einen Richtungswechsel streben die Grünen auch in der Sozialpolitik an. "Wir wollen ein gerechtes Niedersachsen, in dem die Schere zwischen Arm und Reich nicht noch weiter aufgeht. Herkunft, Einkommen oder Geschlecht dürfen nicht über Bildungs- und Aufstiegschancen entscheiden", so die Spitzenkandidatin. Sie fordert einen flächendeckenden Mindestlohn von 8,50 Euro/Std. "Statt des überflüssigen Betreuungsgeldes wollen wir Investitionen in den Ausbau von Krippen und Kindergärten und einen verbesserten Personalschlüssel. Kinder müssen von Anfang an bestmöglich gefördert werden, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern."

Anja Piel und Stefan Wenzel werden in den nächsten Wochen landesweit an einer Vielzahl von Veranstaltungen und Aktionen teilnehmen: "Wir freuen uns auf einen engagierten, kreativen Wahlkampf mit unseren Mitgliedern und KandidatInnen vor Ort."

10 GUTE GRÜNDE 1 GRÜN ZU WÄHLEN:

- 1. ENERGIE WENDEN: mehr Erneuerbare, ergebnisoffene Endlagersuche!
- 2. ÖKOLOGISCH WIRTSCHAFTEN: Chancen für gute Arbeit!
- 3. FAIRE LANDWIRTSCHAFT: ökologisch, sozial, artgerecht!
- **4.** KLEINE GANZ GROSS: Ganztagsbetreuung und Lernen ohne Turbodruck!
- **5.** BESSER OHNE: Studiengebühren abschaffen!
- 6. MOBIL MACHEN: Die Weichen richtig stellen!
- 7. NATUR BEWAHREN: Artenvielfalt erhalten, Flussvertiefung stoppen!
- **8.** MITMACHEN LASSEN: Bürgerbeteiligung und Volksentscheide erleichtern!
- 9. PLATZ FÜR ALLE: Integration und Teilhabe erleichtern!
- 10. FINANZEN NEU ORDNEN: Steuern gerecht verteilen!

BILDERRÄTSEL



WER KENNT DAS GEBÄUDE?

Wir verlosen unter allen richtigen Einsendungen 3 x 2 EINTRITTSKARTEN im Wert von je 25 Euro für die Bio-Bäckerei butterfly in Wiefelstede. Schickt das Lösungswort an: G. Teusner | Am Sportplatz 16 | 26215 Metjendorf-Wiefelstede oder tragt es ein auf www.gruene-wiefelstede.de. Einsendeschluss ist der 27. Januar 2013. Die Auflösung erscheint ab dem 28. Januar unter www.gruene-wiefelstede.de.



IMPRESSUM

Das Magazin IMMERGRÜN ist das Mitteilungsblatt des Ortsverbandes Bündnis 90/Die Grünen in Wiefelstede und erscheint unregelmäßig in einer Auflage von 7.000 Exemplaren.

V. i. S. d. P.: Günter Teusner Am Sportplatz 16 26215 Metjendorf-Wiefelstede Tel. (0441) 6 77 08 Mail: gueteu@web.de